

Anbei eine Übersicht von unseren BEST PRACTICE-Lösungen:

- Die **grünen Tools** haben im Wesentlichen den Kanzleibezug.
 - die **blauen Tools** sind hauptsächlich bei Unternehmen im Einsatz.
 - Die **nicht farbigen (schwarzen) Tools** sind sowohl bei Kanzleien als auch bei Mandanten im Einsatz.
1. Liquiditäts- und OPOS-Management mit diversen Analysen, Mahnwesen (mehrsprachig und individuell), automatisierten Reporting nach Verantwortlichkeiten, Schnittstellen zu MIS-Systemen, zur Warenwirtschaft, zu Factoring-Anbietern und vor allem direkte DATEV-Schnittstellen. Konsolidierung von Firmen, Fälligkeiten-Strukturberichten, Abbildung von Ratenzahlungen, Rückstellungen von Forderungen und Verbindlichkeiten, differenzierte Analyse des Zahlungsverhaltens nach Ländern und beliebigen Zeiträumen. Verwaltung der Darlehen und Kreditlinien, grafische Liquiditätsentwicklung (30 Tage, 12 Wochen, 18 Monate). Berechnung der wichtigsten Finanz-Kennzahlen u.v.m.
 2. Rechnungseingangsbuch mit Budgetkontrolle und DATEV-Import-/Export-Schnittstellen, Assistent für die Aufteilung von Belegen und die Bündelung von Belegen mit datenbankspezifische Verwaltung, Postein-/ausgangs-Kontrolle, Komfort-Erfassung über Auswahldialoge (Buchungstexte, Konten, Budgets, Kostenstellen, Lieferanten) und Matchcode-Suche (*). Anzeige der Belege aus dem DATEV-Dokumenten-Management.
 3. Individueller Excel-Tabellen-Organizer mit Integration eigener Makros. Haben Sie Dateien mit vielen Tabellen, ist dies ein unverzichtbares Tool. Einfach und produktiv. Die Übersicht und die Arbeitsgeschwindigkeit steigen. Es gibt das Tool auch mit div. Vorlagen (Arbeitspapieren für Jahresabschlussarbeiten). Sehr effektiv ist auch die Vererbungsfunktion der Funktionalität an andere Excel-Dateien, d.h. die Integration wird automatisiert unterstützt.
 4. Immobilien-Objektverwaltung & Controlling mit Anzeige aller Stamm- und Finanzdaten sowie den Dokumenten (Bilder, Lagepläne, Protokolle, Grundrisse, etc.) und automatischer Verteilung der Auswertungen und Dokumente an die Objekt-Verantwortlichen – entweder via Mail, CD oder über eine separate Internet-Portallösung.
 5. Filialen-Verwaltung & Controlling mit Anzeige aller Stammdaten & Finanzdaten und Dokumenten (Bilder, Lagepläne, Protokolle, Grundrisse, etc.) und Wiedervorlagesystem, Auswertungen, Miete-Prognoserechnung, DATEV-Schnittstellen (Übernahme aller relevanten Umsätze und Kosten).
 6. Mahninfo-Verteilungstool für DATEV-REWE mit Mailversand der entsprechenden Buchungsdetails an die Verantwortlichen Kundenbetreuer (intern und extern), DATEV-Schnittstellen
 7. Kleines, Excel-basierendes Controlling-Tool mit Export der DATEV-Buchungen und Summen- und Salden in der Kanzlei, Versand an den Mandanten und Import beim Mandanten ins das individuell angepasste Controlling –Tool.

8. Projekt-Informations- und Controlling-System mit integrierter Projektverwaltung, Planung und OPOS-Liquiditätsbetrachtung, DATEV-Schnittstellen
9. Mehrsprachiges, maßgeschneidertes BWA-Reporting
10. Branchenorientiertes Reporting & Controlling mit Betriebsvergleich, Planung, Plan-Ist-Analysen, automatisierten Reporting, DATEV-Schnittstellen, z.B. für Ärzte, Apotheken, Elektronikhandel, Event-Agenturen, Dienstleister
11. Bonusberechnung (REWE) mit DATEV-Schnittstellen und unter Auswertung des Buchungsbestands (WER hat mit WEM WIEVIEL und gegenseitig Umsätze getätigt)
12. NAVI-NOTES mit Verwaltung der Adressen und Kontakte zur Vertriebsunterstützung mit Outlook-Schnittstelle und in individueller Tabellen- und Maskengestaltung in Excel
13. Kalkulationssystem für die Fertigung, z.B. Möbelfabriken unter Berücksichtigung der individuellen Berechnungslogik, nachvollziehbar, individuell, übersichtlich.
14. DATEV-Lohn-Konverter für SAP(HR) zur Übernahme der Stamm- und Bewegungsdaten aus DATEV-LOHN in die individuellen Satzarten (Infotypen) bei SAP(HR).
15. DATEV-KOST/ANLAG/FIBU Daten importieren und für den Import in SAP/R3 aufbereiten.
16. DATEV-Lohn-Konverter für SAP(HR) zur Übernahme der Stamm- und Bewegungsdaten aus DATEV-LOHN in die individuellen Satzarten (Infotypen) bei SAP(HR).
17. DATEV-Lohn für SAP-FIBU aufbereiten – Abrechnungsdaten aus der DATEV-Lohnabrechnung für den direkten Import in SAP/R3 aufbereiten.
18. DATEV-Lohn-Zahlungen oder DTAUS-Dateien für die Übernahme in dem siemensspezifischen Zahlungsverkehr (FINAGATE) konvertieren.
19. Businessplan-Erstellung (Word & Excel) und lfd. Controlling für Existenzgründer inkl. DATEV-Schnittstellen
20. Management-Informationssystem für Pflege & Altenheime mit zentraler Datenhaltung (Microsoft-SQL-Server) und DATEV-Schnittstellen, Reporting-Automatik, Plan- Ist-Vergleichen, Notizen-Verwaltung, u.v.m.
21. Vereins- und haushaltsbezogenes Controlling für Organisation wie z.B. Bund-Naturschutz, Kirchen-Dekanate, Sport-Vereine etc. - mit Planungskomponente, Haushaltsbericht, DATEV-Schnittstellen, Liquiditätskontrolle
22. Wertpapier-Controlling mit Übersichten für die Abschlusserstellung, Berechnung der tatsächlichen GuV je Wertpapier unter Berücksichtigung der chronologischen Transaktionen (Käufe/Verkäufe) und Anfangsbestände - nachvollziehbar, mit DATEV-Schnittstelle (Import der Transaktionen), Kursverwaltung, u.v.m.

23. Bauwirtschafts-Controlling & Reporting mit DATEV-Schnittstellen (REWE, KOST), Planungskomponente, überjähriger Betrachtungsweise, Reporting-Automatik, u.v.m.
24. Planungssystem mit Plan-Bilanz und DATEV-Schnittstellen (REWE, KOST), Planungskomponente, überjähriger Betrachtungsweise, Reporting-Automatik, u.v.m.
25. Halbfertige Arbeiten ermitteln mit DATEV-Schnittstellen (REWE, KOST)
26. **Zentrale Personenkonten-Verwaltung mit Übergabe der Stammdaten aller Personenkonten und automatischer Einspielung in alle DATEV-REWE-FIBU-Mandanten**
27. Cash-Management (IST/PLAN). Liquiditätsberechnung mit Import der relevanten REWE+KOST-Werte, rollierende Fortschreibung, individueller Anpassung (manuelle Korrekturen/Nennungen wichtiger Positionen) und anschaulicher Präsentation.
28. **Steuer- und Abfindungsrechner mit Übergabe der Stammdaten aller Personenkonten und automatischer Einspielung in alle DATEV-REWE-FIBU-Mandanten**
29. **Personalkosten-Hochrechnung für Kirchendekanate mit Import von Textdateien und Auswertung über Pivot-Tabellen**
30. **Konvertierung WORD-Dateien nach EXCEL – komplette Ordner in einem Arbeitsgang und gezielten Anpassungen**
31. **Parameter basierte Personalkosten-Budgetierung auf Basis der Abrechnungsdaten aus der DATEV-Lohnabrechnung.**
32. Hotel-Controlling & Reporting mit DATEV-Schnittstellen (REWE, KOST), Planungskomponente, Reporting-Automatik, nach internationalen Standardvorgaben „Uniform Systems of Accounts for the lodging industry“.
33. **Bonusberechnung (Lohn) mit DATEV-LOHN-Schnittstelle (IST) und Planungskomponente (WAS-WÄRE-WENN-Analysen, Plan-Ist-Vergleiche, Diagramme, etc.)**
34. **Privat-Controlling & Reporting (Aufzeichnung aller Einnahmen und Ausgaben in separaten Tabellen, Planung auf Basis der IST-Daten, Vermögensübersicht, kumulierter Finanzstatus (im Prinzip wie MS-MONEY – aber mit Excel und maßgeschneidert).**
35. **Privates Controlling von A-Z (Aufzeichnung aller Einnahmen und Ausgaben in separaten Tabellen, Planung auf Basis der IST-Daten, Vermögensübersicht, Kumulierter Finanzstatus (im Prinzip wie MS-MONEY – aber mit Excel und maßgeschneidert), Auszug aus dem Tabellenumfang: Terminkalender, Gesundheits-Check, Fitness-Check, Private KV-Abrechnung, Wertpapierübersicht, Sport-Statistiken, Darlehens-Check, Versicherungen-Check, Testament, u.v.m.**
36. **Export aus DATEV-PRO (Export der Einzelbuchungssätze und der Monatsverkehrszahlen aus dem neuen DATEV-Rechnungswesen in Excel-Dateien bzw. in eine Access-Datenbank zur Weiterverarbeitung in Controlling-Systemen (z.B. Professional Planer / PP-FINANCE)**

37. Excel-Erfassungstabellen (LOHN) für DATEV-LODAS aufbereiten. Import über die ASCII-Schnittstelle in LODAS - sogar für BAULOHN!
38. Auftragsplanung für Abschlussarbeiten in der Kanzlei als Datenbanklösung für Multi-User-Betrieb, Import der Stammdaten aus EO-Comfort (Mandanten-/Mitarbeiter-Bezug), Auswertung der Stände, Protokollierung/Verwaltung der auftrags-/mandantenbezogenen Kontakte/Notizen rund um die Abschlussarbeiten. Wiedervorlage-Kontrolle zur Einhaltung wichtiger Termine! Unterstützung durch Verlinkung von Dokumenten.
39. Unternehmensplanung (mehrjährig) auf Basis der Berechnungen (Plan-Bilanz, Darlehen, Wirtschaftsgüter, etc.) in der DATEV-Unternehmensplanung („WIPRO“). Die Ergebnisse werden übernommen und ein ansprechender, individuell anpassbarer Bericht wird erzeugt. Die einmal aufgebaute Unternehmensplanung wird somit direkt aktualisiert und ein manuelles Nacharbeiten entfällt. Verschiedene Planungsszenarien oder Planungen innerhalb der Firmengruppe können gegenübergestellt und konsolidiert dargestellt werden.
40. Management-Infos bzw. Controlling-Kompakt erhalten sie unter einer komfortablen Excel-Anwendungsoberfläche. Die Datenhaltung erfolgt in Access, d.h. alle erforderlichen Daten aus den vorhandenen Basissystemen (DATEV, etc.) werden importiert, verständlich aufbereitet und ausgewertet. Zahlreiche Assistenten für Planung, Geschäfts-diagramme, Notizen-Verwaltung, Reporting-Automatik, Import, Konsolidierung und Drill-Down-Funktionen - bis auf Buchungssatzebene unterstützen bei bzw. erledigen Ihre Controlling-Aufgaben.
41. **Das KANZLEI-NAVI**
Ressourcen-Planung und Analyse mit Übernahme der IST-Zeiten aus z.B. EO-Comfort und EO-Classic. Erfassung der unproduktiven Zeiten je Mitarbeiter, Auswertung der Auslastung je Mitarbeiter und insgesamt - im Jahresverlauf und mit Abweichungsanalysen.

Der Überblick ist umfassend, die Flexibilität gegeben, die Zeitersparnis riesig und die individuell anpassbare Stundensatzkalkulation liefern nachvollziehbare und wertvolle Erkenntnisse. Die Datenhaltung erfolgt in Access, d.h. alle erforderlichen Daten aus den vorhandenen Basissystemen zur Eigenorganisation werden importiert, verständlich aufbereitet und ausgewertet.

Die Plandaten werden von den Mitarbeitern in Eigenregie erfasst – *mit Vortrag der IST-Daten aus Jahr xxxx* und anschließender manueller Anpassung.

Das KANZLEI-NAVI bietet Ihnen ein Kanzlei-Controlling in der Champions-League! Jetzt mit Buchungssatz-Kalkulator, Verwaltung von PLAN-Szenarien, AZUBI-Planer, Umsatzvorschau (Forecast), BWA-Vorjahresvergleich für Unternehmensgruppen, DIAGRAMM-DASHBOARD, Wochenplaner und weiterer Ausbau der FIBU-Aufwandsanalyse/Honorarkontrolle.

Kanzleien urteilen: „*Darauf haben wir gewartet*“ oder „*Wir kennen nichts Vergleichbares*“.

42. **Lohndaten (DATEV-Lohn) mehrerer Firmen konsolidieren, mit Datenbankimport.**
Auswertung/Berechnung beliebige Zeiträume, Auswertung in verschiedenen Sprachen, Weitergabe/Speichern in frei definierbaren Datenformat, Pivot-Tabellen basierte flexible Auswertung der Daten (Zeiträume, Firmen, Lohnarten-Gruppen, etc.)
43. **Lohn- und -FIBU-Werte (Wareneinsatz, Kostenarten, etc.) mehrerer Produktionsstätten aus Sicht der Produktion über beliebige Zeiträume Planen und auswerten/vergleichen, z.B. nach individueller Parametern (produktiv, unproduktiv, Löhne oder SVAG, Fuhrpark, Produktion,**

Expedition, etc.). Die Analyse erfolgt für einzelnen oder mehrere Kostenstellen konsolidiert. Schnittstellen zu DATEV-LOHN und -FIBU und DATEV-DMS.

44. **Projektmanagement mit Controlling-Tools im DATEV-Umfeld**
Ein WEB-basiertes Projektmanagementsystem mit Import-/Export-Schnittstellen in die maßgeschneiderten Controlling-Tools, z.B. für die Personalkostenverteilung auf Projekte, die Verbuchung der IST-Kosten auf die geplanten, projektbezogenen Vorgänge, die Plan-/Ist- und Budgetwerte, die Liquiditätsberechnung, usw.
45. **Zeiterfassung für Anwesenheit und Fehlzeiten**
Eine einfach, anpassbare Excel-Tabelle mit normaler Anzeige der Zeiten im Format HH:MM und dezimaler Zeitrechnung mit Anzeige der Zeit-Summen und Zeit-Salden in HH:MM.
46. **Elektronisches Kassenbuch mit FIBU-Schnittstelle**
Komfortable monatliche Erfassung der Kassenbelege mit Auswahldialogen für Buchungstexte, Konten und Kostenstellen, Beleg-Nr. und Salden-Fortschreibung, diversen Auswertungen und Übergabe (automatisches Mail) der Buchungen an die FIBU (z.B. DATEV-REWE).
47. **ABC-Analyse mit DATEV-Schnittstelle**
ABC-Analyse der Umsätze mit Vorjahresvergleich, wichtigen Kennzahlen, Analyse der TOP-Kunden mit Vorjahresvergleich, grafische Umsatzentwicklung und Analysen nach Produktgruppen, Bereichen, Ländern, ABC-Klassen – über beliebige Zeiträume.
Ideales Beratungstool für Kanzleien, Import aus DATEV-Rechnungswesen – Daten werden einfach und praxisgerecht berechnet und aufbereitet.
48. **KOST-Controlling per Excellence**
Jeder der DATEV-Kostenrechnung einsetzt sollte dieses Tool kennen. TOP-Auswertungen, Planungs-Assistenten, beliebige Konsolidierungen, direkter DATEV-Import, Reporting-Automatik, 16 dynamische Trend-Diagramme, Plan-Ist-Abweichung, Ergebnisübersicht, Zeitreihenanalysen, Auswertung beliebiger Zeiträume. Einfache Bedienung, aussagefähige Informationen und die hohe Zeitersparnis machen das Tool zum Freund und Helfer.
49. **Auslandsversteuerung (Compensation Breakdown)**
Berechnung der länderspezifischen Versteuerung der im Ausland tätigen Personen. Import der DATEV-Lohnabrechnung und der mitarbeiterspezifischen Auslandsaufenthalte. Auf Basis dieser und manuell erfassbarer Informationen werden die monatlichen/jährlichen Berichte erstellt (Auftraggeber SIEMENS!)
50. **Vertriebssteuerung (Sales Funnel Management)**
Import der vertriebsrelevanten Status-Informationen (welche Kunde befindet sich in welcher Phase) der weltweit tätigen Vertriebs-Mitarbeiter. Zusammenführung und Auswertung dieser Informationen über die Pivot-Tabellen-Technik. Separates Tool für die komfortable Erfassung.
51. **FIBU-Aufwands-Analyse-Tool**
Import und Analyse der FIBU-relevanten Eckdaten aller Mandate für in der Kanzlei die FIBU gemacht wird. Auswertung und grafische Anzeige der Ergebnisse im Hinblick auf die Anzahl der Buchungen in den interessanten Bereichen (Kasse, Bank, Kreditoren, Debitoren).

Entwicklung über die Jahre bei den Mandanten. Gegenüberstellung des FIBU-Honorars und der benötigten Stunden.

52. Factoring-Schnittstelle

Aufbereitung der DATEV-OPOS-Daten (Debitoren-Stammdaten und der offenen Posten) und für die Übergabe an das Factoring-System der Firma „EUROFACTOR AG“.

53. Faktura/Waren-Wirtschafts-Schnittstelle

Aufbereitung der Daten aus beliebigen Systemen (z.B. SAGE, LEXWARE, etc.) für den Import in die DATEV-Finanzbuchhaltung mit Ausgleich der Provisionszahlungen im WW-System, Berücksichtigung individueller Zahlungsziele und Fremdwährungen.

54. Fragebogen mit grafischer Auswertung

Aufbereitung der Daten aus Excel-basierten Fragebögen mit dynamischen Auswahlfeldern, Gewichtung der Fragen und grafischer Auswertung der Ergebnisse nach Fragengruppen und den Details.

55. Verzugszinsenrechner

Aufbereitung der OPOS-Daten aus DATEV-Rechnungswesen in Excel für Kunden „Von-Bis“ und variable Zeiträume „Von-Bis“. Die Verzugszinsen werden sowohl für offene als auch für ausgeglichene Rechnungen berechnet und die Ergebnisse detailliert protokolliert.

56. Liquiditätsstatus via WINDATA

Export der Kontostände und Kontobewegungen beliebig vieler Konten und für variable Zeiträume aus WINDATA. Import der Dateien in Excel und automatische Analyse und Zuordnung in Kategorien (Gehälter, Darlehen, Material, Umbuchungen, Provisionen, etc.) . Erstellung eines Liquiditätsstatus über alle Konten, Banken und Firmen. Aufbereitung der Daten mit Diagrammen und Pivot-Tabellen (Zeitreihenanalyse: Tag, Woche, Monat, Jahr).

57. Zeiterfassung

Detaillierte, monatsweise Stundenerfassung je Mitarbeiter mit Zeitrechnung, Auswertung, Meldung an Lohnabteilung, Zugangs- und Nutzungskontrolle im Excel-Tool, so dass jeder nur die für mitarbeiterbezogenen (freigegebenen) Tabellen sehen kann.

58. Bau-Projekt-Controlling

Detaillierte, projektbezogene Erfassung nach Gewerken und Verwaltung der Baukosten mit Reporting-Assistent für projektbezogene Auswertungen in diversen Verdichtungsebenen.

59. Bau-Projekt-Planer

Assistent für die Planung von Projekten/Baustellen auf Basis der IST-Daten aus der DATEV-Kostenrechnung. Schnelle, automatisierte Einstellung der Planwerte mit +/- Faktor in % oder EUR sowie einer einfachen Verteilung von Werten auf andere KiSt. Erzeugung von Planungsdateien für die Unternehmen bzw. Projekt-Verantwortlichen. Detailplanung der Erlöse und Personalkosten anhand von unterjährigen Teilplänen mit direkter Zuordnung/Übernahme in die Projekte durch den Assistenten.

60. Deckungsbeitragsrechnung für Bauprojekte

Eine praxismgerechte Auswertung in Excel, die sich je Projekt die benötigten Werte aus der DATEV-Kostenrechnung, aus DATEV-REWE/OPOS und aus anderen firmenspezifischen Quellen (z.B. zentrale Statusdatei, die von den Projektverantwortlichen gepflegt wird) holt. Auf diese Weise werden wichtige Statusinfos gezeigt (Stand der Zahlungen, abgerechnete Rechnungsnummern, Erlöse, Kosten, Deckungsbeitrag, Umlagen, Gemeinkosten, Offene Rechnungen, Projektstart, Projektstatus, Bezeichnung, Verantwortlicher, etc.)

Die Berechnung erfolgt über alle vorhandenen Jahre und ermöglicht die Gemeinkosten- und Umlageberechnung mit jährlich veränderbaren Parametern. Über den kombinierten Excel-Filter- und Teilsummen-Funktionen, lassen sich beliebige Summierungen (Firma, Bereich, Verantwortlicher, Kunde, etc.) einfach und schnell zeigen.

61. Darlehensberechnung- und Verwaltung

Eine Excel-Liste (eine Zeile = ein Darlehen) mit dem wichtigen verfügbaren Parameter ist die Basis für eine stichtagbezogene Berechnung und aussagekräftige Aufbereitung der Ergebnisse über alle Darlehen nach Firmen (n Firmen im Konzern) und innerhalb der Firmen nach Banken (n Darlehen bei einer Bank). Jedes Darlehen wird exakt und nachvollziehbar berechnet und Sie sehen zum Berechnungszeitpunkt die Restschuld, die Aufteilung der Annuität in Zins und Tilgung u.v.m.

Entscheidungen und Verhandlungen mit den Banken werden enorm unterstützt. Auch SWAP-Darlehen werden berechnet und weitere individuelle Nicht-Bank-Darlehen lassen sich mit abbilden.

62. Schnittstelle zwischen individueller Warenwirtschaft/ERP und DATEV-PRO Rechnungswesen:

Die relevanten Kundendaten- und täglichen Ausgangsrechnungen (Debitoren-Soll-Stellung und Gutschriften) werden in das Excel-basierte Schnittstellentool eingelesen. Nach dem Einlesen werden diese Daten im Excel-Tool zur Weitergabe an DATEV-Pro aufbereitet. Dabei werden die gewünschten buchungsrelevanten Änderungen vorgenommen (z.B. Fälligkeitsdatum einstellen, Währungsumrechnung, länderspezifische Besonderheiten, Gutschriften-Verbuchung oder aus Netto-Buchungen eine Brutto-Buchung weitergeben).

Eine Abgleichlogik verhindert, dass Rechnungen mehrfach an DATEV-PRO übergeben werden und dass nur geänderte Stammdaten für den Import in DATEV-PRO bereitgestellt werden. Ein Protokoll ermöglicht die Abstimmung nach der Übernahme in DATEV-PRO über dortigen Import-Funktionen (Buchungsstapel).

63. Konsolidierung der Liquiditätsberechnungen aus dem DATEV-Tool „Liquiditätsvorschau“

Für jede Firma die innerhalb des Konzerns über DATEV-REWE verbucht wird, wird das Tool „Liquiditätsvorschau“ angewendet. Die wöchentlichen Berechnungsergebnisse werden in einem zentralen Verzeichnis je Firma gespeichert. Dies ist die Ausgangsbasis für das Konsolidierungstool, welches alle Dateien und manuelle (nach Vorgabe) gepflegte Dateien anderer ausländischer Firmen) Dateien importiert und die Ergebnisse verarbeitet und in einer Datenbank speichert. Auf diese Weise sind Liquiditätsberechnungen via Pivot-Tabellen / Pivot-Diagramme nach Tagen, Wochen, Monaten oder sogar Jahren darstellbar. Auch die Historie, Notizen und Termine werden verwaltet.

64. Fragebogen mit Auswertungskomponente

Einen pfiffiger, leicht anpassbaren Fragebogen in Excel. Warum Excel? Weil nahezu jeder Geschäftskunde Excel im Einsatz hat und es neben den geringen Kosten zahlreiche Vorteile gegenüber einer WEB-Lösung bestehen:

- Ein professionelles Layout mit allen Möglichkeiten die Excel bietet
- Eine Erfassungslogik mit Prüfungen und Kommentaren, welche Fehler bereits im Vorfeld minimieren und für eine hohe Qualität der Befragung sorgen
- Berücksichtigung der benötigten Auswahlfelder aus den eigenen Datenbeständen
- Mehrsprachigkeit
- Import der Fragebogen-Ergebnisse in eine Access-Datenbank mit einfachen und schnellen Auswertungsmöglichkeiten
- und besonders die individuelle Berücksichtigung Ihrer Anforderungen

65. Auswertungstool „Erfolgsfaktoren-Rating“

Das Tool ermöglicht mit geringsten Aufwand Kategorien bzw. Excel-Tabellen zu definieren (z.B. Geschäftsbereiche, Mitarbeiterprofile, etc.) und innerhalb dieser Kategorien/Tabellen einen Fragenkatalog mit Bewertungskriterien (GEWICHTUNG, IST-Wert, SOLL-Wert) zu hinterlegen. Diese Erweiterungen hinsichtlich der Kategorien und Fragen basiert auf normalem Excel-Handling. Auf Knopfdruck werden automatisch diverse Diagramme je Kategorie und in der Zusammenfassung erzeugt. Besonders interessant ist das sog. Spinnennetzdiagramm:

Die Nummern beziehen sich auf die Fragen in den einzelnen Kategorien. Grün = SOLL, Rot = IST. Die Diagramme lassen sich nach Ihren Wünschen auch noch „verschönern“ bzw. noch aussagekräftiger (z.B. Einteilung in die Kategorien) gestalten.

66. EXCEL-Jahresabschluss-Assistent:

In Steuerkanzleien werden viele Arbeitspapiere und Auswertungen in Excel individuell gestaltet. Im Rahmen des Jahresabschlusses für das nächste Jahr sind diese Tabellen umzustellen, was einen erheblichen manuellen Aufwand bedeutet und gute Excel-Kenntnisse voraussetzt, damit die Formeln und die Formatierungen erhalten bleiben.

In vielen Tabellen mit jahresbezogenen Daten muss ein Jahresübertrag erfolgen. Eventuell fliegt ein Jahr raus und das Abschlussjahr wird eingefügt bzw. alle Spalten wandern von links nach rechts oder umgekehrt. Viele Tabellen müssen vor der Erfassung auf Grundstellung gestellt werden.

Das Tool automatisiert diese Arbeiten: Grundstellung + Jahreswechsel + Überschriften aktualisieren, Werte aus DATEV-FIBU einspielen, etc.

67. WORD-Jahresabschluss-Assistent

In Steuerkanzleien werden viele Arbeitspapiere und Auswertungen in WORD individuell gestaltet. Im Rahmen des Jahresabschlusses für das nächste Jahr sind diese Tabellen umzustellen, was einen erheblichen manuellen Aufwand bedeutet und gute WORD-Kenntnisse voraussetzt, damit die Formeln und die Formatierungen erhalten bleiben.

In vielen Tabellen mit jahresbezogenen Daten muss ein Jahresübertrag erfolgen. Eventuell fliegt ein Jahr raus und das Abschlussjahr wird eingefügt bzw. alle Spalten wandern von links nach rechts oder umgekehrt. Viele Tabellen müssen vor der Erfassung auf Grundstellung gestellt werden.

Das Tool automatisiert diese Arbeiten: Grundstellung + Jahreswechsel + Überschriften aktualisieren

68. Auswertungstool „Vermögenspyramide“

Dieses Tool stellt Vermögenswerte grafisch und verständlich dar. Die Werte werden automatisch innerhalb des Rahmens Eigenkapital und Darlehen aufsteigend sortiert und die Balken werden im Verhältnis aufgebaut. Derartige Diagramme lassen ohne individueller Programmierung nicht realisieren.

69. VO-1370-bdo-Tool – Controlling-Tool für Verkehrsbetriebe

Dieses Tool wurde von uns in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF/IVT in München entwickelt.

Der Vertrieb erfolgt im Auftrag des Bundesverbands „bdo“ durch die **Omnibera GmbH** in Berlin.

Das Tool-Cockpit zeigt die wesentlichen Programmfunktionen im Überblick. Die FIBU-Schnittstellen zu DATEV-PRO und FIBUNET sind im Standardumfang enthalten. Weitere Schnittstellen werden nach Bedarf realisiert. Das Tool ermöglicht eine detaillierte Umsetzung der EU-Anforderungen nach der VO-1370 für kleine und mittlere Unternehmen im Busbereich.

70. Auswertungs-Assistent für DATEV-PRO

Einfaches und schnelles Tool (30 Sek.) zur Aufbereitung der Offenen Posten (Kunden und Lieferanten) mit ggf. Projekt-/Kostenstellenbezug und 11 praxismgerechten Auswertungen wie z.B. Kundenstatus- und Fälligkeitsübersichten, Analyse des Zahlungsverhaltens, Benchmarking Zahlungsverhalten (Kunden und über alle Mandanten), Terminüberwachung und zahlreiche Zusatzfunktionen machen das Tool zum unverzichtbaren Werkzeug in der Praxis. Besonders die integrierte Notizverwaltung zu Rechnungen erspart Rückfragen und ermöglicht gezieltes Handeln.

Die Daten werden aus DATEV-PRO ausgelesen und im Tool praxismgerecht analysiert und an die Zielgruppen verteilt (PDF, Mail, Druck oder Excel-Datei). Für Kanzleien ist das Tool ein ausgezeichnetes Beratungsinstrument, welches das vorhandene Portfolio an Tools zur betriebswirtschaftlichen Beratung sinnvoll ergänzt.

71. LOHN-Checker

Einfaches und schnelles Tool zur Aufbereitung von Lohndaten aus Basis von Exporten aus dem DATEV-Programm DALY. Die Daten werden in Excel eingelesen, aufbereitet und grafisch ausgewertet (z.B. monatliche Entwicklung bestimmter Zahlungen einer Abteilung über mehrere Jahre).

72. EOC-Controller (Kanzlei-Controlling)

Einfaches und sehr aussagekräftiges Tool für das interne KANZLEI-Controlling. Zum einem wird aufgezeigt, wie sich anhand Anzahl an monatlichen Buchungen in einzelnen Bereichen der FIBU-Aufwand des Mandanten im Verhältnis entwickelt hat und zum anderen werden die wichtigsten Daten aus EO-COMFORT eingelesen und analysiert. Dabei wird die hervorragende Pivot-Tabellen-Technik von Excel inkl. Diagrammen genutzt, d.h. Sie können Ihre Daten mit wenigen Klicks beliebig darstellen, verdichten, filtern und bis ins Detail anzeigen lassen. Sie dazu auch die Lösung unter Nr. 41 (Kanzlei-Ressourcen-Planer)

73. Der „LOHN-Optimizer“

Lohnabrechnung mit Einsparungsmöglichkeiten durch Zahlung von:

- bargeldvergleichbaren Lohnbestandteilen
 - die steuer- und sozialversicherungsbegünstigt
- abgerechnet werden können!

Restaurantschecks erhöhen maximal effizient den Nettolohn der Angestellten, zum Teil komplett abgabenfrei. Unternehmen gewinnen damit ohne große Lohnnebenkostenbelastung Handlungsspielräume bei der Lohngestaltung: Sie sparen in jedem Fall.

Als Beispiel: Der „**Sodexo Restaurant Pass**“ lohnt sich bereits ab einem Mitarbeiter.

Restaurantschecks sind fest im Lohnsteuerrecht normiert. Sie sind quasi eine eigene Steuerkategorie und kollidieren auch nicht mit anderen Freigrenzen, zum Beispiel der 44 € Sachbezugsgrenze.

Für jeden Arbeitstag kann ein Restaurant Pass genutzt werden. Bei einer Ausgabe von 15 Schecks pro Monat entfällt die Nachweispflicht (z.B. über Urlaub, Krankheit oder Auswärtstätigkeit der Mitarbeiter). Die pauschalierte Ausgabe von 15 Schecks pro Monat ist daher besonders vorteilhaft.

Es gibt kaum einen anderen Baustein, der so einfach, komfortabel und ohne Verwaltungsaufwand zu handhaben ist.

Die Lohnsteuerkonformität wird durch ein vertragliches Rahmenwerk garantiert, das alle Bezugspunkte angemessen einbezieht: Unternehmen, Mitarbeiter und ca. 30.000 Einlöse-Stellen bzw. Akzeptanzpartner (z.B. REAL, REWE, McDonald, Edeka, Marktkauf, etc.)

Schön und gut! Der Restaurantscheck ist einer von **mind. 10 Optimierungsbausteinen**, die der „**LOHN-Optimizer**“ zur Entgeltoptimierung unterstützt, aber:

1. Kann man das Thema „Entgeltoptimierung“ schnell und wirksam umsetzen?
2. Kann man die IST-Daten aus der DATEV-Lohnabrechnung einlesen?
3. Kann man den „Lohn-Optimizer“ auch ohne DATEV-Lohnabrechnung nutzen?
4. Kann man in einer Vergleichsrechnung („Vorher“ zu „Optimiert“) Szenarien durchspielen?
5. Erfolgt eine Anpassung des Bruttolohns auf Basis des gewünschten Auszahlungsbetrags?
6. Kann man Ergebnisse speichern, jederzeit wieder laden, protokollieren, dokumentieren?
7. Kann man Termine, Infos, Maßnahmen je Mitarbeiter einfach überwachen?
8. Ist die Optimierungsberechnung nachvollziehbar und beachtet die gesetzlichen Vorgaben?
9. Sind mindestens 10 Standard-Optimierungsbausteine auswählbar?
10. Wird der „Lohn-Optimizer“ auch individuell angepasst (z.B. Personalplanung, Personal-Budgeterstellung, Bonusberechnungssysteme)?
11. Wird das Tool jährlich an die gesetzlichen Änderungen (Berechnung der Lohnsteuer und der Sozialversicherungsbeiträge, Pendlerpauschale etc.) angepasst?
12. Wird die vertragliche Regelung der Optimierungsbausteine auch softwaretechnisch unterstützt, d.h. wird ein Vertragsdokument automatisch generiert?
13. Enthält der „Lohn-Optimizer“ praktische Tipps für die Umsetzung im Unternehmen?

14. Amortisiert sich der „Lohn-Optimizer“ bereits bei einem Mitarbeiter dessen Lohn und Gehalt optimiert wird.
15. Hat das Tool eine Dokumentation und ist es in 30 Minuten installiert und einsetzbar?
16. Gibt es die Möglichkeit bereits vor einem Lohnoptimierungsprojekt das mögliche Potential einer Firma in wenigen Minuten zu ermitteln?

Fazit: Alle diese Fragen lassen sich ganz sicher mit „JA“ beantworten!

74. SuSa-Import-Tool

Dieses Tool bietet viele Vorteile, doch vor allem Zeitersparnis! Für den Jahresabschluss Ihres Mandanten benötigen Sie in der Regel die Summen- und Saldenliste des aktuellen Jahres und/oder die der Vorjahre. Durch das Kopieren der SuSa über die Zwischenablage müssen Sie die Excel-Tabelle meist neu formatieren, dies ist zum einen sehr zeitaufwendig und zusätzlich eine hohe Fehlerquelle. Durch unser Programm importieren Sie die SuSa korrekt formatiert für ein oder mehrere Jahre direkt in Ihre Jahresabschluss-Datei der jeweiligen Mandanten.

75. UTA ⇔ DATEV-Schnittstelle

Wer die DATEV-FIBU und gleichzeitig das [Fuhrparkmanagement-Programm](#) UTA einsetzt, kann jetzt die in UTA aufgelaufenen Kostenpositionen je Fahrzeug in die DATEV-FIBU importieren und von DATEV zur Auswertung in UTA, inkl. zusätzlicher Drittbelege, exportieren.

76. DATEV-LOHN ⇔ DIAMANT-FIBU

Wer die LOHN-Buchungen aus der DATEV-Lohnabrechnung für die DIAMANT-FIBU benötigt, kann dies – mit individuellen Anpassungen – jetzt via Schnittstellentool durchführen.

77. Der „Unternehmensreport“ – eine BWA kurz, kompakt und verständlich

Effiziente, innovative Lösung für das Reporting und die Planung von Unternehmen. Bestens geeignet für selbstbuchende Unternehmen und als Reportingstool für Steuerberatungskanzleien. Um rechtzeitig handeln, und die Fragen der Banken beantworten zu können, müssen Unternehmen **Ihre Zahlen im Blick behalten**. Oftmals sind diese jedoch unstrukturiert, lückenhaft und nicht nachvollziehbar aufbereitet! Wir sorgen dafür, dass sich diese Situation verbessert und der Einblick zum Durchblick wird. Ihre Unternehmenszahlen werden kompakt, aussagekräftig, anschaulich, zeitsparend und zukunftsorientiert aufbereitet!